



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Aus der ga[n]tz=||en Biblien des alten vnd || nawen
Testame[n]ts vil scho||ner spruche/**

[Leipzig?], [ca. 1520]

Zu den Philipen. am letsten.

urn:nbn:de:hbz:466:1-35498

Got ist so d̄ in euch wirckt/ Beyde dz wolle vñ
dz thun. Sie suchen alle das yre/ nit das Jesu
Christi ist.

¶ Zu den Philipen. am letzten.

Ich hab gelernet vnder welchen ich bin mit
genugē zulassen. ich weiß nichtig zu sein/ vñ
weiß auch hoch herzufarē. ich bin allēthalben
vñ in allen dingen geschickt/ Beide sat sein vñ
hügeru/ beyde vbrig haben vñ mangeln/ ich
vermag alles durch dē der mich mechtig ma-
chet Christus.

¶ Zu den Colossern am. iij.

Alles das yr thut mit worten ader mit wer-
cken / das thut in dem namen des herē Jesu
vñ danckt got dem vatter durch Jesum.

¶ Auß der. i. zu den Thes. am letzten.

Betrew ist got / der euch beruffet hat. Der
wirts auch thun.

¶ Auß der andern zu Timo. am. ij.

Das ist ye gewislich war/ seind wir mit ge-
schriben/ so werden wir mit leben/ dulden wir
so werden wir mit herschen. Verleugnen wir/
so wirt yener vns auch verleugnē/ glaybē wir
nit/ so dleybt er trew. Er kan sich selbs nit ver-
leugnen.

¶ Zum Tito am dritten.

Da erschein die freyligkeit vñ leutseligkeit go-
tes vnser heylats/ nit vñ d̄ werckwillē der ge-
rechtikeit die wir gethon hetten/ sonder nach
seiner